

# Was sollte man beim Lernen auf Prüfungen beachten?

## Tipps für Schüler und Eltern

### 1) Allgemein

#### *a) Kontinuierliches Lernen*

Eine kontinuierliche Mitarbeit und eine zuverlässige Erledigung der Hausaufgaben ist die beste Grundlage zur Vorbereitung auf Prüfungen. Der Stoff wird so immer aktuell gehalten, Gelerntes wird ständig wiederholt und offene Fragen können sofort vom Lehrer geklärt werden. Dies gibt Sicherheit und motiviert. Außerdem erleichtert ein schön geführtes, ordentliches Heft das spätere Lernen.

#### *b) Planung der Prüfungsvorbereitung*

##### **rechtzeitiger Beginn**

Man sollte etwa zwei Wochen vor einer Prüfung mit der Orientierung und Lernplanung beginnen, damit man eventuelle Lücken noch erkennen und schließen kann und nicht in Zeitdruck gerät.

##### **Überblick**

Bevor man mit dem Lernen anfängt, sollte man sich einen Überblick über den Lernstoff verschaffen (evtl. den Lehrer fragen, was alles Stoff ist). Dabei sollte man auch überprüfen, ob die eigenen Materialien alle vollständig sind.

##### **Planung**

Nachdem man den Stoff eingegrenzt hat, sollte man festlegen, was man wann bearbeiten will. Am besten macht man sich einen **Lernplan**, in dem für jeden Tag bis zur Prüfung die zu lernenden Hefteinträge, Buchseiten oder die zu bearbeitenden Aufgaben notiert werden. Wichtig ist, dass man dabei feste Termine (z.B. Geburtstage, Familienausflüge, etc.) berücksichtigt und die entsprechenden Tage frei lässt oder nicht zu voll packt. Außerdem sollten zwischendurch Puffer eingeplant werden, falls man sein Pensum nicht einhalten konnte.

Zwei bis drei Tage vor der Prüfung ist es auch sinnvoll, ein gemeinsames Lernen und Fragen klären mit einer **Lerngruppe** einzuplanen. Dies ist die beste Kontrolle, ob man den Stoff verstanden hat und gibt Sicherheit für die Prüfung.

Der Tag vor der Prüfung sollte für reine **Wiederholung** reserviert sein.

##### **Arbeitsplatz und Arbeitszeit**

Ein eigener, sauberer und gemütlicher Arbeitsplatz, an dem man während des Lernens nicht gestört wird, ist eine Voraussetzung für eine erfolgreiche Prüfungsvorbereitung. Wie bei der Bearbeitung der Hausaufgaben sollten sich auch während des Lernens keine ablenkenden Materialien oder Geräte am Arbeitsplatz befinden (kein Handy, PC ausgeschaltet, keine Bücher oder Zeitschriften, die nicht zum Schulstoff gehören,...).

Die optimale Arbeitszeit muss jeder individuell für sich selbst finden. Wichtig ist, dass man wie bei der Bearbeitung der Hausaufgaben Pausen einlegt, die sich nach der Länge der vorangegangenen Lernzeit richten. Generell sollte man beachten, dass zu lange Pausen den Wiedereinstieg erschweren und dass eine Lernzeit von mehr als 3 Stunden am Stück eher hinderlich als förderlich ist.

### c) Strategien für das erfolgreiche Arbeiten in der Prüfung

- Kurz vorher nicht verrückt machen lassen (nicht mit anderen über Gelerntes diskutieren); durchlesen ist ok, da es beruhigt
- Aufgaben genau durchlesen; Arbeitsanweisungen und zentrale Begriffe mit Farben kennzeichnen
- Mit leichten Aufgaben beginnen, nicht an einer Aufgabe festbeißen
- Zügig und konzentriert arbeiten; sauberes schriftliches Bearbeiten
- Die Arbeitszeit einteilen; sich kurze Pause gönnen
- Durchsicht der Arbeit auf mögliche Fehler

## 2) Lerntechniken für jede Prüfung

### **Zusammenfassungen schreiben**

Zusammenfassungen der bedeutendsten Lerninhalte (oft der Sachen, die man auswendig können möchte) sind in jedem Fach und für jede Prüfung wichtig. Durch das selbstständige Aufschreiben durchdenkt man die Lerninhalte nochmals, entscheidet was wichtig und was weniger wichtig ist und verschafft sich selbst einen Überblick über den Stoff und die einzelnen Zusammenhänge.

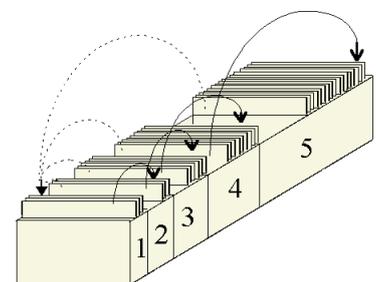
Zusammenfassungen können in Listenform, als Skizzen oder auch als Mind-Maps festgehalten werden.

### **Lernplakat**

Kann man sich etwas Bestimmtes einfach nicht merken, so kann man ein Lernplakat einsetzen. Dabei schreibt man die Formel, Vokabel etc. auf ein Blatt Papier und hängt es an einem Ort auf, an dem man sich regelmäßig aufhält (z.B.: neben dem Bett, Badezimmertür, über dem Spiegel,...). Jedesmal wenn der Blick in der folgenden Zeit auf das Lernplakat fällt, wird der Lernstoff wiederholt und gelangt nach und nach ins Langzeitgedächtnis. Nach 2 – 3 Wochen schließlich sollte man das Plakat austauschen, da es dann seine Wirkung verliert.

### **Karteikasten**

Die Lernkartei ist eine Möglichkeit, Inhalte zu lernen und zu behalten ohne dass man immer alles wiederholen muss. Dazu schreibt man sich die zu lernenden Inhalte auf Karteikarten (z.B. Vokabeln: eine Seite deutsch, andere Seite fremdsprachig + Formen oder Ergänzungen; Mathematik: eine Seite Aufgabe, andere Seite Lösung;...) und legt sie in einem Karteikasten im ersten Abteil ab. Nun nimmt man die erste Karte, liest sich die eine Seite durch und versucht sich an die Rückseite zu erinnern. Gelingt es, wandert die Karte in das zweite Abteil, gelingt es nicht, bleibt die Karte im ersten Abteil. Ist das zweite Fach voll, wiederholt man diese Karten und legt die gekonnten im dritten Fach ab usw. Neue Karten werden immer zuerst im ersten Abteil einsortiert.



Der Karteikasten hilft, Inhalte in beliebiger Reihenfolge zu lernen und zu erinnern und ermöglicht ein örtlich und zeitlich flexibles aber konsequentes Lernen.

### **Lernen mit dem Wecker**

Um sich an den Zeitdruck zu gewöhnen, ist es oft sinnvoll, Aufgaben (z.B. von den anderen Mitgliedern einer Lerngruppe erstellte Schulaufgaben) in einer bestimmten vorgegebenen Zeit zu bearbeiten und die Einhaltung der Zeit mit einem Wecker oder einer Eieruhr zu kontrollieren.

### 3) Mathematik-Schulaufgaben

#### Was soll gelernt werden?

- alle **Hefteinträge** im Schulheft, die zu den Themengebieten der Schulaufgabe gehören
- eventuell zum besseren Verständnis zusätzlich die relevanten Seiten im Buch
- **Übungen**, die in der Schule bearbeitet wurden
- **neue zusätzliche Aufgaben**

#### Wie soll gelernt werden?

Zur besseren Strukturierung der Lerninhalte empfiehlt es sich, den Schulaufgabenstoff einzeln nach Themengebieten geordnet zu lernen:

- 1) Zuerst liest man sich den **Hefteintrag** zu einem Thema im Schulheft durch. Bei Verständnisschwierigkeiten kann man zusätzlich die entsprechenden Seiten im Buch durcharbeiten. Es empfiehlt sich außerdem, die wichtigsten Inhalte zu jedem Themengebiet auf einem Übersichtsblatt zusammenzufassen.
- 2) Als Nächstes liest man sich die **Musterbeispiele** im Heft durch und versucht sie nachzuvollziehen.
- 3) Schließlich kommt der wichtigste Teil: Das selbstständige **Üben**. Dazu kann man entweder Aufgaben aus der Schule nochmals rechnen (Vorteil: dazu hat man Lösungen) oder auch neue Aufgaben bearbeiten. Als neue Aufgaben bieten sich die „Aufgaben zum Üben und Wiederholen“ am Ende jedes Kapitels an („Rückblick“), da dazu die Lösungen im Buch enthalten sind.

Hat man alle Themengebiete durchgearbeitet, kann man nochmals vermischte Aufgaben rechnen. Eine gute Möglichkeit dafür bietet sich in einer Lerngruppe. Hier kann man sich gegenseitig Fragen, Aufgaben oder auch selbst entworfene Schulaufgaben stellen und so sein gelerntes Wissen überprüfen. Zudem können offene Fragen noch geklärt und Sicherheit mit dem Stoff gewonnen werden.

Insgesamt soll man sich seine Zeit so einteilen, dass man am Tag vor der Schulaufgabe nur noch wiederholen muss. Die Wiederholung kann darin bestehen, die selbst zusammengestellte Übersicht zu lernen oder die Hefteinträge nochmals durchzugehen, dazugehörige Standardaufgaben zu wiederholen und die eigenen Fehler bei den Übungen nochmals zu durchdenken.

### 3) Englisch-/Französisch-Schulaufgaben

#### *Tipps für das kontinuierliche Lernen*

- Parallel zum Stoff Schulaufgaben-Trainer benützen oder kostenlose Internetangebote (z. B. [www.englisch-hilfen.de](http://www.englisch-hilfen.de) / [www.englischpage.com](http://www.englischpage.com)) benützen
- Freizeitgestaltung mit engl./frz. Lektüre, Zeitschriften, Zeitungen, Filme
- Gedankliches Rekonstruieren von am gleichen Tag behandelten Texten

#### *Was soll gelernt werden?*

- **Wortschatz** (vor allem den aktuellen)
- **Grammatik**
- Bisherige **Hausaufgaben**
- Übungen im **Workbook** nochmals machen
- **Zusätzliche neue Übungen**
- **Hefteinträge** im Schulheft durcharbeiten

#### *Wie soll gelernt werden?*

- 1) Einteilung des Lernstoffs: rechtzeitig beginnen!
- 2) Vokabeln schriftlich und mündlich üben (mit mittlerer Spalte), sich selbst abfragen (lassen) (z. B. von Freund/in), Wortfelder bilden, eigene Sätze und Eselsbrücken bilden oder mehrere Vokabeln in eine kurze Geschichte packen.
- 3) Bei Ausspracheschwierigkeiten die phonetische Umschrift/Lautschrift zu Hilfe nehmen
- 4) Grammatiklernen und anwenden (In der Schule mündlich besprochene Übungen im Buch zeitnah noch einmal durchgehen, Schulaufgaben-Trainer, Computer-Lernprogramm, kostenlose Übungen im Internet)
- 5) Unregelmäßige Verben lernen
- 6) Texte (laut und öfter) lesen, so dass man den Sinn auch wirklich versteht; behandelte Themengebiete (Units) knapp schriftlich zusammenfassen
- 7) Satzbausteine für behandelte Textformen (Briefe, Aufsätze etc.) wiederholen und vorbereiten

## 4) Latein-Schulaufgaben

### *Besonders wichtig ist hier das kontinuierliche Lernen*

- **Vokabeln täglich wiederholen**, am besten mit einem **Karteikasten**
- Hausaufgaben konzentriert erledigen und nicht gekonnte Wörter auf Karteikarten schreiben und im Karteikasten im ersten Fach ablegen
- Eine Liste über die **Art der eigenen Fehler** in Hausaufgaben, Exen und Schulaufgaben führen (siehe Tabelle unten)

### *Prüfungsvorbereitung: Was soll gelernt werden?*

- **Wortschatz**
- vor allem **Grammatik**
- **Sachwissen** der entsprechenden Kapitel
- **Grundwissen** wiederholen

### *Prüfungsvorbereitung: Wie soll gelernt werden?*

- 1) **Einteilung** des Lernstoffs: rechtzeitig beginnen!
- 2) **Wortschatz** (vor allem den aktuellen) lernen – am besten mit dem Karteikasten sich selbst abfragen oder sich abfragen lassen (z.B. von Freund/in), Wortfelder bilden, Eselsbrücken bilden oder mehrere Vokabeln in eine kurze Geschichte packen
- 3) **Grammatik** lernen, bisherige Hausaufgaben durchgehen und am besten Teile auch nochmal selbstständig übersetzen, zusätzliche Übungen bearbeiten (z.B. Arbeitsheft, Schulaufgaben-Trainer, Computer-Lernprogramm)
- 4) **Sachwissen**: Texte aus dem Unterricht wiederholen, um die Textinhalte zu verstehen

### *Strategien während der Prüfung*

#### **Die Übersetzung**

- Nütze die vorgegebenen Hilfsstellungen zum Textverständnis (Überschrift, deutsche Hinführung zum Übersetzungstext)
- Lies erst den Übersetzungstext ganz durch (Überblick über den Inhalt)
- Übersetze die Sätze der Reihe nach (Sinnzusammenhang des Textes)
- Arbeite mit Unterstreichungen (z.B. Hauptsätze)
- Wende das Abfrageschema an (Prädikat? – Subjekt? – Akkusativ-Objekt? – Dativobjekt? – Genitivattribut?)
- Kennzeichne die grammatischen Bezüge (z.B. Kongruenz von Substantiv und Adjektiv)
- Bleib ruhig (ein nicht gewusstes Wort fällt dir vielleicht später wieder ein)
- Lasse keine Lücken (Erschließung der Wortbedeutung aus dem Kontext)
- Achte auf den korrekten deutschen Satzbau
- Achte auf Vollständigkeit

#### **Die Zusatzaufgaben**

- Lies die Aufgabenstellung genau durch. Unterstreiche die wichtigen Begriffe (Bearbeite nur das, was verlangt ist; andernfalls verlierst du kostbare Zeit)

- Beginne mit einer „leichteren“ Aufgabe, bei der du dich sicher fühlst

### Nach der Prüfung: Fehleranalyse

Um zu erkennen, in welchem Bereich die Lücken und der Nachholbedarf am größten sind und wo man gezielt lernen sollte, ist es ratsam nach einer Schulaufgabe seinen eigenen Fehler zu analysieren. Zur Analyse kann man folgende Tabelle verwenden, in die man die Anzahl der Fehler einträgt.

Sprachbereiche	Fehlerart	1. SA	2. SA	3. SA	4. SA
<b>Wortschatz</b>	<b>W</b> (Wortfehler)				
<b>Wortschatz</b>	<b>W-Sinn</b> (gelernte Wortbedeutung im Kontext falsch)				
<b>Formenlehre</b>	<b>K</b> (Kasus: Nominativ, Genitiv,...)				
<b>Formenlehre</b>	<b>N</b> (Numerus: Singular – Plural)				
<b>Formenlehre</b>	<b>G</b> (Genus: Maskulinum, Femininum, Neutrum)				
<b>Formenlehre</b>	<b>T</b> (Tempus: Präsens, Futur,...)				
<b>Formenlehre</b>	<b>M</b> (Modus: Indikativ, Konjunktiv, Imperativ)				
<b>Formenlehre</b>	<b>P</b> (Person: 1., 2., 3. Person Sg./Pl.)				
<b>Formenlehre</b>	<b>GV</b> (Genus verbi: Aktiv, Passiv)				
<b>Syntax</b>	<b>BZ</b> (Wort falsch bezogen)				
<b>Syntax</b>	<b>Konstr.</b> (Konstruktion)				
<b>Syntax</b>	<b>Sb</b> (deutscher Satzbau)				
<b>Gesamtfehlerzahl</b>					